Akademisches Lehrkrankenhaus der LMU München

Klinikum
Garmisch-Partenkirchen

Jahresbericht des

Onkologischen Zentrums Oberland am Klinikum Garmisch-Partenkirchen

für das Jahr 2024

Inhaltsverzeichnis

Einleitung, Übersicht und Ausblick ... 3
Organisation des Onkologischen Zentrums Oberland ... 3
Organkrebszentren ... 4
Organigramm des onkologischen Zentrums Oberland ... 4
Patientenzahlen ... 5
Qualitätsrelevante Maßnahmen ... 5
- **Audits** 5
- **Qualitätszirkel und M&M-Konferenzen** ... 5
- **Dokumentenlenkung** ... 5
- **Patientenbefragungen** ... 6
- **Patientenveranstaltungen** ... 6

Studien ... 6
Kontakt ... 6

Einleitung, Übersicht und Ausblick

Krebs ist eine Erkrankung des gesamten Menschen (Systemerkrankung), die auch im frühen Stadium eine ganzheitliche und langfristige Behandlung des Patienten erfordert.

Ziel des Onkologischen Zentrums Oberland und seiner Organzentren ist es, eine qualifizierte, umfassende und kontinuierliche Behandlung der Krebspatienten zu gewährleisten und sich zu diesem Zweck mit anderen Einrichtungen und Abteilungen, die Krebspatienten behandeln, zusammenzuschließen bzw. Kooperationen aufzubauen, um die interdisziplinäre Diagnostik, Behandlung und Nachsorge für alle Krebsarten sicherzustellen.

Durch das Onkologische Zentrum Oberland soll eine flächendeckende, wohnortnahe Behandlung der Patienten sowohl ambulant als auch stationär erreicht werden. Dadurch sollen für die onkologische Diagnostik und Therapie Versorgungsengpässe vermieden und eine Verbesserung der Versorgung bei gleichzeitiger Ökonomisierung erreicht werden. Weiterhin soll sichergestellt werden, dass krebskranke Patienten nach wissenschaftlich anerkannten, dem jeweiligen Stand der medizinischen Entwicklung entsprechenden Diagnose- und Therapieplänen wenn möglich ambulant versorgt werden können.

Das Onkologische Zentrum Oberland ist ein organisatorischer Zusammenschluss der mit der Behandlung krebskranker Patienten befassten Fachabteilungen des Klinikums Garmisch-Partenkirchen, der Praxis für Strahlentherapie am Klinikum Garmisch-Partenkirchen, den Abteilungen für Neurochirurgie, plastische Chirurgie und Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik Murnau sowie spezialisierter niedergelassener Ärztinnen und Ärzte sowie weiterer Kooperationspartner.

Im Jahr 2021 wurden das Brustzentrums und das Zentrum für hämatologische Neoplasien nach den Kriterien der Deutschen Krebsgesellschaft zertifiziert. Im Jahr 2023 durchlief das Prostatazentrum erfolgreich das Zertifizierungsverfahren und im Jahr 2024 konnten das uroonkologische Zentrum und das Onkologische Zentrum nach den Kriterien der deutschen Krebsgesellschaft erfolgreich zertifiziert werden.

Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen verfügt über ein Qualitätsmanagement-System und ist nach KTQ zertifiziert. Elemente des Qualitätsmanagement-Systems des Onkologischen Zentrums sind u. a. ein regelmäßiges Selbstinspektionsprogramm, ein Qualitätsmanagement-Handbuch und Standard-Arbeitsanweisungen für die wichtigsten Prozesse der Abteilung.

Organisation des Onkologischen Zentrums Oberland

Die Gremien des Onkologischen Zentrums Oberland sind:

Ärztlicher LeiterIn des Onkologischen Zentrums Oberland u. ärztlicher StellvertreterIn

Nichtärztlicher LeiterIn (ZentrumsmanagerIn) des Onkologischen Zentrums Oberland

Leitungsgremium
Das Leitungsgremium des Zentrums besteht aus je einem Vertreter der Mitglieder des Onkologischen Zentrums sowie, soweit sie nicht bereits dem Leitungsgremium angehören, der Leiterin/ dem Leiter des Onkologischen Zentrums Oberland sowie deren/ dessen Stellvertreter.

Tumordokumentation/ Studienzentrale des Onkologischen Zentrums Oberland

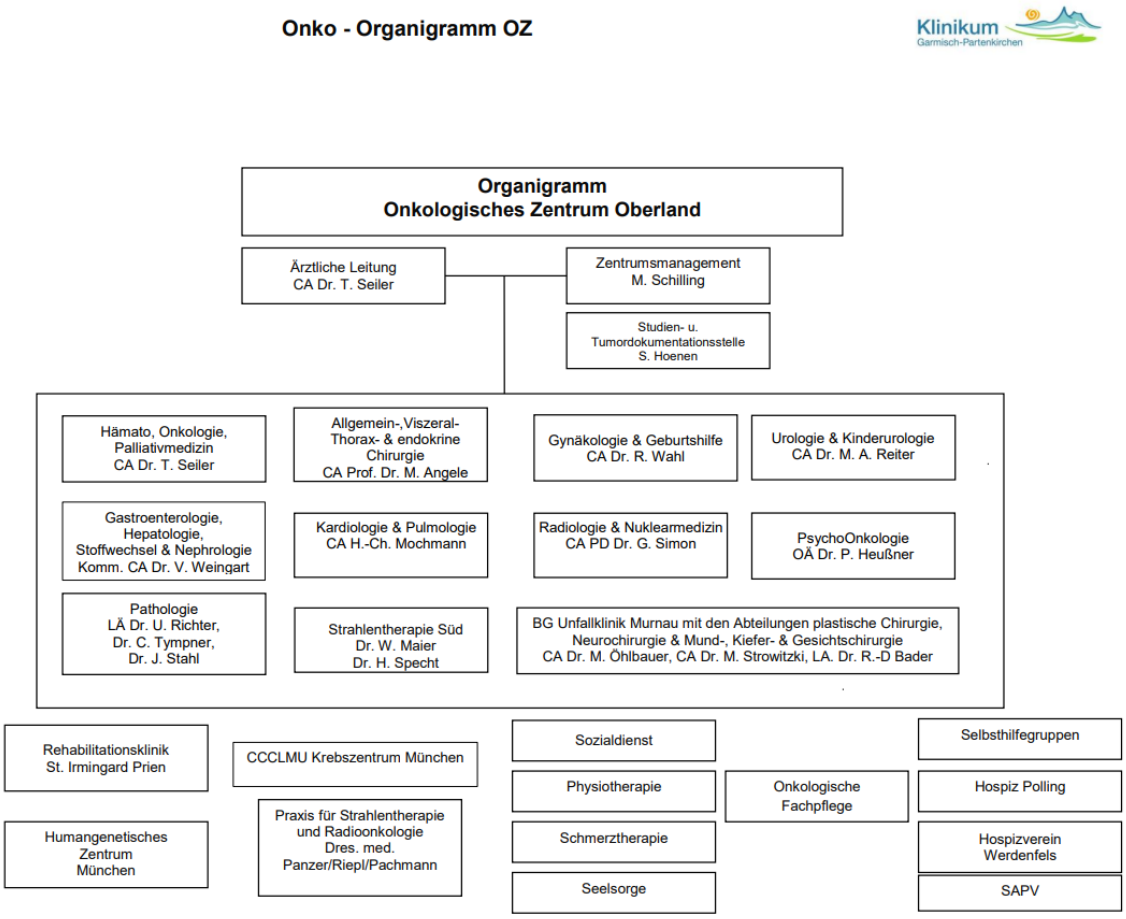
Tumorkonferenzen werden regelmäßig, dreimal wöchentlich, abgehalten. Die Teilnahme an der Tumorkonferenz steht jedem Mitglied/ Kooperationspartner sowie zuweisenden Institutionen und Ärzten als auch der Pflege und weiteren Abteilungen des Klinikums offen.

Organkrebszentren

Organkrebszentrum	Leitung	Koordination	Entitäten	Nachweisstufe
Brustkrebszentrum	Dr. R. Wahl	Dr. F. Bilow	Mamma	Zentrum
Zentrum für hämatologische Neoplasien	Dr. T. Seiler	Dr. T. Seiler	hämatologische Neoplasien	Zentrum
Uroonkologisches Zentrum	Dr. M. A. Reiter	Dr. K. Klotz	Prostata Niere	Zentrum Modul

Neben den Zentren umfasst der Versorgungsbereich des Onkologischen Zentrums Oberland noch Krebserkrankungen des gesamten Gastrointestinaltraktes (inkl. Speiseröhre, Leber, Gallenwege, Darm, Rektum, Anal etc.), der Harnblase und weitere urologische Krebserkrankungen, gynäkologische Krebserkrankungen, Lungenkrebs, endokrine Malignome und Sarkome.

Organigramm des onkologischen Zentrums Oberland



Patientenzahlen

Jährlich werden am Klinikum Garmisch-Partenkirchen pro Jahr ca. 552 Neu-Patient:innen mit einer onkologischen Diagnose behandelt. In den zertifizierten Entitäten stellt sich die Patientenzahl 2024 wie folgt dar:

Zertifizierte Entitäten	Primärfälle	Zentrumsfälle / Patientenfälle
Brust	136	173
Hämatologische Neoplasien	90	112
Prostata	185	199
Niere	32	37
Harnblase (Transit)	83	107
Darm (Transit)	36	61
Onkologisches Zentrum Gesamt	562	689

Qualitätsrelevante Maßnahmen

Audits

Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen verfügt über ein Qualitätsmanagement-System und ist nach KTQ zertifiziert. Elemente des Qualitätsmanagement-Systems des Onkologischen Zentrums sind u. a. ein regelmäßiges Selbstinspektionsprogramm.

Die internen und externen Audits wurden im Jahr 2024 fortlaufend durchgeführt.
Bei den durchgeführten Audits handelt es sich um stichprobenartige Beurteilungen des Gesamtsystems zur Vorbereitung der Überwachungsaudits des Brustzentrums, des Zentrums für hämatologische Neoplasien, der Re-Zertifizierung des Prostatazentrums und den Erstzertifizierungen des Moduls Niere und des Onkologischen Zentrums.

Alle Audits verliefen erfolgreich. Hinweise aus den Auditberichten wurden in einen Aktionsplan überführt, dessen Umsetzung durch die Koordinatoren überwacht wird.

Qualitätszirkel und M&M-Konferenzen

Insgesamt wurden im Jahr 2024 20 Qualitätszirkel und sechs M&M-Konferenzen zu onkologischen Themen durchgeführt.
Themen waren u.a.:

- Zertifizierungskennzahlen
- Selbsthilfe
- Studien
- Screening-Instrumente
- Organspezifische Themen

Dokumentenlenkung

Das Onkologische Zentrum Oberland nutzt zur Dokumentenlenkung das digitale System des Klinikums Garmisch-Partenkirchen. Diese ermöglicht einen zentralen Zugriff auf gelenkte Dokumente. Außerdem werden die Dokumente der verantwortlichen Person automatisch zur regelmäßigen Prüfung wiedervorgelegt um die Aktualität gewährleisten zu können.

Patientenbefragungen

Im Rahmen des Expertenstandards Entlassmanagement läuft im gesamten Klinikum eine kontinuierliche Patientenbefragung zu verschiedenen Themen des Krankenhausaufenthaltes. Zusätzlich finden einmal im Jahr organspezifische Patientenbefragungen statt.

Einweiser Befragung

Zuletzt im 2023 wurde durch das zentrale QM die geplante Einweiser Befragung durchgeführt.

Patientenveranstaltungen

Am Onkologischen Zentrum Oberland werden unterschiedliche Patientenveranstaltungen angeboten. Dazu gehören das Onkologische Sportangebot, telefonische oder persönliche Einzelschulungstermine durch die onkologische Fachpflege, DKMS online Kosmetikseminare sowie der Krebsinfotag.

Studien

Das Onkologische Zentrum Oberland bietet seinen Patienten, soweit möglich, Zugang zu Studien an. Die Betreuung der Patienten wird durch das zentrale onkologische Studienbüro organisiert. Die Teilnahme und die insgesamt eingeschlossenen Patienten sind im Folgenden aufgelistet:

Studie	Anzahl Patienten
MZoL- und FL-Register	1
CLL - Register	6
CLL16	0
AXSANA	6
MINERVA	0
OPAL	0
CARAT	2
QS Harnblase	0
PCO	90
Breast Cancer in Pregnancy	0
BrainMet	0

Kontakt

Klinikum Garmisch-Partenkirchen GmbH
Onkologisches Zentrum Oberland
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen

Ansprechpartner
Dr. med. Till Seiler
Chefarzt Onkologie, Hämatologie & Palliativmedizin
Tel. +49 (0)8821 77-1520

Monika Schilling
Zentrumsmanagerin Onkologisches Zentrum Oberland
Tel. +49 (0)8821 77-7529

onkologie@klinikum-gap.de oder onkologisches-zentrum-oberland@klinikum-gap.de